

1. rote augen (trad.)
rote augen heisst eigentlich 'schwarze augen' und basiert auf einem russischen volkslied.
2. sherele (trad.)
ein sher ist eine Art juedischer square-dance fuer jeweils vier paare. weil jiddisch im prinzip wie schwedisch die verkleinerungsform 'le' kennt, heisst sherele so viel wie ein 'kleiner sher'.
3. huljet, huljet kinderlech (m. gebirtig)
ist ein lied des krakauer tischlers mordechai gebirtig. ueber 80 jiddische lieder stammen aus seiner feder.
4. cumberland gap (trad.)
fiddle-tunes sind typische bluegrass und square-dance-musik. urspruenglich fuer die geige geschrieben, wechseln sich die verschiedenen instrumente mit ihren soli ab. oft benannt nach fluessen, fesspalten und zuegen.
5. little maggie (trad.)
der text von 'little maggie' gibt uns schon seit zehn jahren raetsel auf. typisch bluegrass, besonders der panische anfang und das abgehackte ending.
6. el cumbanchero (hernandez)
in der version von jesse mcreynolds, einem etwas ausgefalleneren bluegrass-mandolinisten, der auch spanischen bzw. mexikanischen einflussen nicht verschmaechte.
7. armins dreivierteil (trad.)
angeblich eine armenische volksweise im walzer-dreivierteil-schunkeltakt. der franzoesische akkordseon-sound spricht aber dagegen.
8. khossn kalah (trad.)
eigentlich 'khossn kalah mazltov', hochzeits-musik der klezmorim, wird fuer gewoehnlich nach der trauung und dem rituellen zerbrechen eines glases gespielt.
9. y'did nefesh (trad.)
ein langsamer walzer, der in der juedischen hochzeit zum 'kale-basetsn', dem bedecken der braut, gespielt wird. ziel der klezmorim ist es, die braut zum weinen zu bringen.
10. rote augen (trad.)
geigenversion mit akzentuiertem 'puszta'-ruf im chaos-part. damals noch mit lise lammell und annette keitel (alternierend) die einzigen zwei musiker der band, die es musikalisch zu etwas gebracht haben. lise spielt in hamburg und annette in ulm.
11. niturim (g.feidman)
ein stueck von giora feidman, ebenfalls mit geige, aufgenommen im dezember 1994 bei prochaskas im wohnzimmer.
12. cen brider (trad.)
aufgenommen im regina-filmtheater in ellwangen im april 1996. damals als vorband fuer 'a tickle in the heart', einen dokumentarfilm ueber die klezmer-legenden 'the epstein-brothers'. im refrain geht es um shmerl und tevje, zwei musikanten die zum spielen aufgefordert werden.

13. blackberry blossom (trad.)
noch ein fiddle-tune, vom zweiten demo-tape. aufgenommen auf vier ton-spuren im juze ellwangen im februar 1992. beim genaueren hinh hoeren ist am anfang und ende des stuecks noch das klicken des metronoms zu hoeren. fuer damalige verhaeltnisse low-fi, heute bo-fi ('bo' fuer bottom).
14. are you waiting? (country gentlemen)
weinerlicher bluegrass-song ueber treue und liebe. schnell, hart, trocken und textlich unkompliziert.
15. girl with no name (beatles)
neben 'when i'm 64' der einzige beatles titel, den wir je gespielt haben. fiel der folk-schere zum offer.
16. in the pines (trad.)
ein altes bluegrass-traditional. am bekanntesten geworden wohl durch kurt cobain, der 'in the pines' mit nirvana bei der mtv-unplugged session spielte. man beachte den j.s. bach zwischenpart.
17. uli plaudert
fruehe uli brauchle-ansage von 1989 im 'allegro', einem katholischen jugendtreff in aalen. zeichnet sich durch unverholene ehrlichkeit und bildliche drastik aus. auch wenn die wahrheit etwas darunter leidet.
18. slickville (j. tottle)
ein ragtimeartiges mandolinen-stueck im cross-picking-stil von jack tottle. gespielt 1989 von uli und wolfgang steffel, einem verkannten neunheimer mandolinen-virtuosen.
19. down (the incredible string band)
die 'incredible string band' hat diesen titel anders und vor allem besser gespielt. einen versuch war es aber trotzdem wert. muehsam arrangiert im august 1996 in der hammerschmiede und kein einziges mal live gespielt.
20. my last days on earth (b. monroe)
ist ein wehmuetiges mandolinen-instrumental vom vater des bluegrass, william smith monroe, bekannt geworden als bill monroe. aufgenommen 1996 in der erlmuehle bei dinkelsbuehl. beachtenswert: der misslungene versuch, die streicher und das moewengekreisch am ende des stuecks stimmlich zu ersetzen.
21. house of the rising sun (trad.)
der alte klassiker im bluegrass-gewand. wie 'my last days...' in der erlmuehle gespielt. trotz vierstimmigem gesangs-satz war der titel nach erstmaligem live-einsatz nicht mehr mehrheitsfaehig.
22. ninehome haben spass
kaum war wolfgang mal fuer ein paar wochen in amerika hatten die restlichen fuenf im herbst 1993 einen hoellenspass.

was ist 'ninehome'?

es war einmal in neunheim. da gab es einen jungen menschen mit wallend lockigen haaren namens wolfgang steffel. einer mandoline habhaftig geworden, suchte er nach passenden noten fuer sein instrument. das schicksal und der laendliche musikalienverkaeuer fuegten es so, dass das einzige passende buch jack tottle's 'bluegrass mandolin' war. zusammen mit ulrich brauchle gruendete er die 'bluegrass-brothers', die in brauchles tischtenniskeller unsinn mit verzerrten mandolinen und stromgitarren trieben. ansonsten waren die 'bluegrass-brothers', ein leidlich erfolgloses duo, aus dem sich die band "ninehome grass" entwickelte. die einfallsreiche namenswahl sollte herkunft der musiker (neunheim) und musik (bluegrass) miteinander verbinden. roland reiter, ein verwegener schulkamerad, besorgte sich alsbald ein banjo, wolfgang brenner versank in die tiefen der mandolinenkunst und klaus prochaska zweckentfremdete seinen heavy-metal bass. und weil zu einer richtigen bluegrass-Band auch eine fiddle gehoert, konnten elisabeth lammell und spaeter noch annette keitel zum geigen geknebelt werden. beide haben sich mittlerweile ihrem musikstudium gewidmet, selbiges beinahe zum abschluss gebracht, und erfreuen sich ihres lebens in hamburg, beziehungsweise ulm. erfolgheischend wandte sich die band 1994 dem klezmer, der musik juedischer wandermusiker zu, in kompaktphasen wurden ummengen an songmaterial erarbeitet und sofort wieder vergessen. weil die presse immer von 'bluesgrass' berichtete und die musikausrichtung sich veraendert hatte, stand 1996 der namenswechsel an. klaus prochaskas unernsthafte vorschlaege konnten sich nicht durchsetzen, und so wurde das ungeliebte 'grass' einfach gestrichen, nicht aber die dazugehoerige musik.

wo ist 'ninehome'?

'ninehome' ist ja eigentlich nur neudeutsch, oder englisch fuer 'neunheim', einem kleinen, wenige hundert seelen beherbergenden dorf bei ellwangen. ellwangen liegt bei aalen, aalen zwischen stuttgart und nuernberg. in neunheim ist die welt noch in ordnung. Da gibt es mit einiger kontinuiertaet dreieinhalb gastronomische betriebe, eine tennishalle, ein industriegebiet, eine schutzengelkapelle samt eingebauter kuesterin, eine mehrzweckhalle, eine neubausiedlung, die zu 40 prozent durch lehrersfamilien bevoelkert wird und einen ortskern in dem die alteingesessenen landwirte hausen. das fusionsgaengerberuehigte zentrum neunheims beherbergt zudem eine volksbank-filiale und einen kleinen spar-markt gibt es auch noch. dieser leidet jedoch unter dem nahe gelegenen supermega-einkaufszentrum betraechtlich.

sollen wir uns fuer diese cd entschuldigen?

nun denn, es ist zu spaet. sie haben ihr geld fuer diese cd schon ausgegeben. jetzt koennen wir es auch sagen: es tut uns leid, denn dass dieser traetraeger hifi- und dolby-verwoehnten oehren bisweilen schwer aufs trommelfell schlagen wird, laesst sich nicht vermeiden. besonders die titel 10-22 sind schon lange ueber ihr verfallsdatum hinaus und zudem noch von zweifelhafter qualitaet und deshalb auch nur unter dokumentarischen aspekten interessant. die ersten neun stuecke sind aufnahmen vom fruehjahr 1998.

diese cd wurde nicht sehr produziert im maerz 2000